

Bedienungsanleitung Sprayer und Schäumer

01 Allgemeines

Nachfolgend geben wir eine kurze Erklärung der hier benutzten Symbolik (die angegebenen Symbole sind die am häufigsten benutzten im vorliegenden Handbuch; andersartige Symbole sind in jedem Fall leicht verständlich).



GEFAHR: macht auf Situationen oder Probleme aufmerksam, die die Sicherheit von Personen beeinträchtigen und Unfälle bzw. tödliche Gefahren verursachen können.



ACHTUNG: macht auf Situationen oder Probleme in Verbindung mit der Leistungsfähigkeit der Maschine aufmerksam, die die Sicherheit von Personen nicht beeinträchtigen.



VERBOT: die angegebenen Operationen dürfen nicht ausgeführt werden, da sie das Niveau der Leistungsfähigkeit / Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.



WICHTIG: macht auf wichtige Informationen allgemeinen Charakters aufmerksam, die weder die Sicherheit von Personen noch die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Maschine beeinträchtigen.



KORREKTE AUSFÜHRUNG: gibt an, daß die Art und Weise der Ausführung des Arbeitsganges richtig ist.



UNKORREKTE AUSFÜHRUNG: gibt an, daß die Art und Weise der Ausführung des Arbeitsganges NICHT richtig ist.

01 Beschreibung

Diese Bedienungsanleitung enthält die Beschreibung der Gebrauchs- und Wartungsmethoden von zwei verschiedenen Systemtypen:

- **Sprayer:** Ermöglicht das Zerstäuben von Stoffen wie Reinigungs- und Hygienemittel. Er besteht aus einem unter Druck stehenden Behälter, in den das zu zerstäubende Mittel eingeführt wird, sowie aus einer Spritzlanze. Die Druckzufuhr erfolgt einfach durch Anschließen des Systems an eine Druckluftanlage (z.B. Kompressor).



- **Schäumer:** Dieses System eignet sich zur Schaumerzeugung von Mitteln wie Reinigungs- und Hygienemittel. Der Schaumerzeuger besteht aus einem unter Druck stehenden Behälter, in den das zu schäumende Mittel eingeführt wird, sowie aus einer Spritzlanze. Die Druckzufuhr erfolgt einfach durch Anschließen des Systems an eine Druckluftanlage (z.B. Kompressor). Zur Schaumbildung sind einfach zwei Knöpfe zu bedienen, die den Luft- und Flüssigkeitsstrom regeln. Alle Behälter sind mit einem Überdruckventil bestückt, welches das Überschreiten der höchstzulässigen Werte verhindert. Der Betrieb umfaßt zwei unterschiedliche Phasen:

- Einfüllen der Flüssigkeit in den Behälter und Unterdrucksetzen des Behälters (Anschluß an den Druckluftversorgungskreis)
- Ausführung der Arbeitsphase.

02 Warnhinweise

Die Abbildung 1 (siehe Abbildung am Ende dieser Anleitung) zeigt die gefährlichsten Bereiche mit den entsprechenden Aufklebern, die auf die Restgefahren hinweisen, sowie die Hauptbestandteile des Systems, nach den nachstehend angeführten Angaben.

| Hauptbestandteile und Restgefahren | |
|------------------------------------|---|
| A. | Behälter (unter Druck stehende Teile und Flüssigkeitsreste) |
| B. | Druckluftanschluß |
| C. | Überdruckventil (Abläßbereich der Druckluft) |
| D. | Spritzlanze |

| Aufkleber | |
|--|---|
| Lesen Sie die Gebrauchs- und Wartungsanweisungen sorgfältig durch. |  |
| Verwenden Sie Schutzhandschuhe |  |



Im Notfall wenden Sie sich ausschließlich an unserem berechtigten Wiederverkäufer vor Ort.

Der Zerstäuber/Schaumerzeuger darf nicht mit ätzenden oder entflammaren Flüssigkeiten verwendet werden. Stets das Sicherheitsdatenblatt der zu zerstäubenden Stoffe besorgen und befolgen. Der Ablauf und die Entleerung der Bearbeitungsreste (z.B. Reinigungsmittel) muß den einschlägigen Umweltschutzvorschriften entsprechen. Keine Reste in der Umwelt zerstreuen.

03 Technische Daten

| Beschreibung | Einheit | 1624 Werte | 1625 Werte |
|---------------|---------|------------|------------|
| Außenmaße (L) | mm. | 360 | 360 |
| Außenmaße (P) | mm. | 380 | 380 |
| Außenmaße (H) | mm. | 800 | 800 |
| Eigengewicht | Kg. | 12 | 12 |

Pneumatische Speisung.

| Beschreibung | Einheit | Werte |
|--------------------------------|---------|-------|
| Tankhöchstdruck | bar | 7 |
| Speisungshöchst-druck | bar | 10 |
| Speisungsmindst-druck | bar | 3 |
| Maximal zugelassene Luftzufuhr | l/min | 200 |



Der Anschlußdruck darf nie den Wert von 10 bar überschreiten. Berühren Sie nicht das auf dem Tank sich befindliche Höchstdruckventil.

Umweltbedingungen.

| Beschreibung | Einheit | Werte |
|-------------------|---------|-------|
| Höchsttemperatur | C° | 40 |
| Mindesttemperatur | C° | 5 |



Die vorgegebenen Grenzwerte dienen zur Wahrung der Tankintegrität.


Fassungsvermögen.

| Beschreibung | Einheit | 1624 Werte | 1625 Werte |
|---------------------------|---------|------------|------------|
| Behälter-Fassungsvermögen | l. | 24 | 24 |
| Nutz-Fassungsvermögen | l. | 18 | 18 |

04 Installation.

Die Installation muß durch kompetente Fachtechniker durchgeführt werden. Der Bediener hat folgendes zu beachten :

- Vor Fertigung des Anschlusses hat man sich zu vergewissern, dass alle Hähne geschlossen sind;
- Die eventuellen Zubehörteile (z.B. die Pistole) am entsprechenden Anschluß am Rohrende anschließen und gut sichern (siehe Abb. 2 und 3 am Ende dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung).



Während des Betriebes wird das System (mit oder ohne Wagnvorrichtung) in den verschiedenen Arbeitspositionen gebracht; man empfiehlt Ihnen, sich an folgende Regeln zu halten:

- Stellen Sie das System nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungskörper);
- Stellen Sie das System so auf, daß es für die anderen anwesenden Arbeiter kein Hindernis darstellt.

Pneumatische Speisung.

Schließen Sie das System an ein Druckluftgerät an, dessen technische Eigenschaften jenen, die in Absatz 2.2 enthalten sind, entsprechen (**Höchstdruck max. 10 bar**).

Der Verteilungskreislauf muss den gültigen Regelungen entsprechen (z. B. er muss mit einem Höchstdruckventil versehen sein).

05 Transport.

Der Transport muss unter strikter Einhaltung folgender Regeln durchgeführt werden:

- Halten Sie sich an den gültigen Regelungen für Hygiene und Arbeitssicherheit
- Entfernen Sie alle Zubehörvorrichtungen oder ähnliche Vorrichtungen, welche ein Hindernis darstellen könnten
 - Halten Sie den Handgriff fest, schieben (wenn Wagnvorrichtung vorhanden ist) oder heben Sie das Gerät an;
- Vergewissern Sie sich, dass alle nicht mit dem Transport beauftragten Arbeiter den Sicherheitsabstand einhalten.

Sowohl die Anschlußleitungen für die Druckluftversorgung als auch die für die Spritzlanze so zurechtstellen, dass sie für die anderen anwesenden Bediener kein Hindernis darstellen.

06 Sicherheitshinweise

06.1 Arbeitsbereich

Nähern Sie sich nicht dem Gerät mit offenen Flammen oder Ähnlichem. Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen, in welchen Brand- und Explosionsgefahr besteht.

Verwenden Sie das System nur bei ausreichender Beleuchtung. Die Arbeitsräume müssen gut belüftet sein und den gültigen Regelungen für Hygiene und Arbeitssicherheit entsprechen.

Benutzen und lagern Sie das System in einem trockenen und wettergeschütztem Raum.

06.2 Vorkontrollen.

Überprüfen Sie stets die Integrität des Tanks. Sollten Risse festgestellt werden, hängen Sie unverzüglich das Gebrauchsverbotsschild auf. Rühren Sie nicht das Sicherheitsventil an. Vergewissern Sie sich, daß die Anschlußleitungen der pneumatischen Speisung und der Pistole bzw. des Strahlrohrs nicht ein Hindernis für die anderen anwesenden Arbeiter darstellen kann.

06.3 Gebrauch.

Das System ist für die Bedienung eines einzigen Erwachsenen und verantwortungsbewußten Arbeiter vorgesehen. Andere anwesende Personen sollten während der Arbeitsvorgänge einen gewissen Abstand einhalten.

Tragen Sie stets Schutzhandschuhe. Besorgen Sie sich die Sicherheitstabelle der verwendeten Materialien und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen.

06.4 Wartung

Warten Sie das System nicht, wenn es unter Druck steht oder wenn es an einem Druckluftgerät angeschlossen ist.

Während der Wartung sollten Sie:

- geeignete Schutzvorrichtungen tragen;
- den Tank stets bei Arbeitsbeendigung und vor jeder neuen Verwendung entlüften.

Zerstreuen Sie eventuell vorhandene Reststoffe nicht in die Umgebung und beachten Sie die gültigen Regelungen.

07 Allgemeine Gebrauchsregelungen

07.1 Vorkontrollen.

Führen Sie stets folgende Kontrollen durch:

- Prüfung des Behälterzustandes
- Prüfung des einwandfreien Zustandes des Überdruckventils

07.2 Zerstäuber.

Der Tank darf nie vollständig gefüllt werden (höchstens $\frac{3}{4}$ seiner Kapazität)
Das Niveau kann auf jedem Fall am vorhandenen Anzeiger abgelesen werden.
Das Höchstdruckventil ist mit einem Ring versehen, das die Öffnung desselben und den Restdruckablaß ermöglicht.

Abbildung am Ende dieser Anleitung

1. Reinigungsmittel-Einfüllschraube
2. Druckluft-Anschlußhahn

3. Bedienungshebel der Spritzlanze
4. Manometer
5. Füllstandanzeiger
6. Verbindungshahn Spritzlanze-Behälter
7. Überdruckventil

Die wichtigsten Schritte zum Gebrauch des Zerstäubers sind folgende:

Vorbereitung für den Gebrauch: Eventuelles Ablassen des rückständigen Druckes aus dem Behälter, Einfüllen des Reinigungsmittels und Zuführen der Druckluft für den Betrieb;

Gebrauch: Durchführung der eigentlichen Arbeitsphase.

1. Prüfung des Behälterzustandes
2. Prüfung des einwandfreien Zustandes des Überdruckventiles

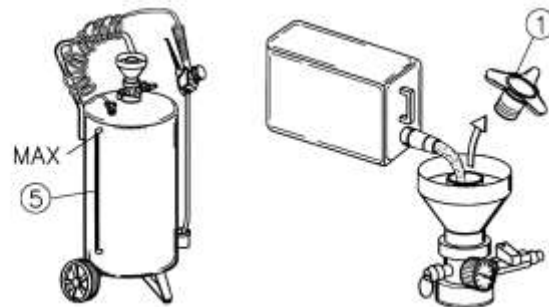
In den folgenden Absätzen werden wir folgende graphische Bezeichnung verwenden, um die Position der Hähne anzugeben.



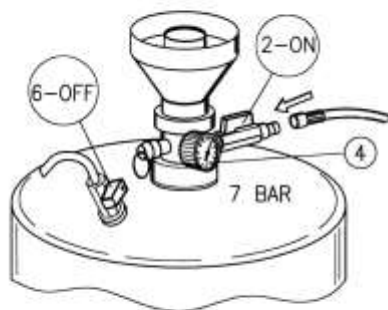
07.3 Gebrauchsvorbereitung



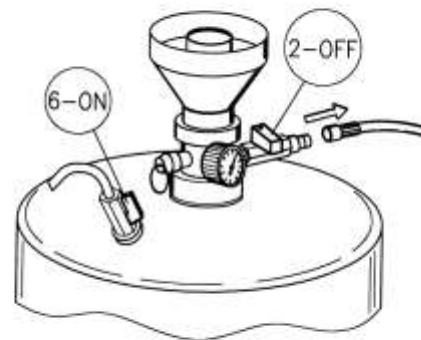
Phase 1: Den Hahn für den Druckluftanschluß öffnen (Teil 2), um die Luft aus dem Behälter auszulassen;



Phase 2: Die Schraube (Teil 1) ausschrauben und die Flüssigkeit bis maximal zu dem vom Füllstandanzeiger (Teil 5) angezeigten Höchstfüllstand (etwa zu 3/4 des Behälters) einfüllen. Die Schraube (Teil 1) wieder einschrauben.



Phase 3: Überprüfen, daß der Hahn (Teil 6) zuge dreht ist, danach die Druckluft anschließen und den Hahn (Teil 2) öffnen. Den erreichten Druckwert am Manometer (Teil 4) überprüfen (max. 7 bar).



Phase 4: Den Hahn (Teil 2) schließen, die Verbindung an die Druckluft herausziehen und den Hahn (Teil 6) öffnen. Nun ist das System betriebsbereit.

Gebrauch



Den Zerstäubungsvorgang durchführen und dabei die Spritzlanze fest in der Hand halten und auf den Hebel (Teil 3) drücken.

Am Ende der Arbeit den rückständigen Druck wie in der Phase 1 beschrieben ablassen.

Schaumerzeuger

Der Tank darf nie vollständig gefüllt werden (höchstens $\frac{3}{4}$ seiner Kapazität); das Niveau kann auf jedem Fall am vorhandenen Anzeiger abgelesen werden. Das Höchstdruckventil ist mit einem Ring versehen, das die Öffnung desselben und den Restdruckablaß ermöglicht.

Abbildung am Ende dieser Anleitung

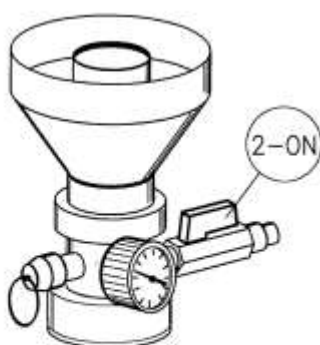
1. Reinigungsmittel-Einfüllschraube
2. Druckluft-Anschlußhahn
3. Bedienungshebel der Spritzlanze
4. Manometer
5. Füllstandanzeiger
6. Verbindungshahn Spritzlanze-Behälter
7. Überdruckventil
8. Schaumregelsystem

Die wichtigsten Schritte zum Gebrauch des Schaumerzeugers sind folgende:

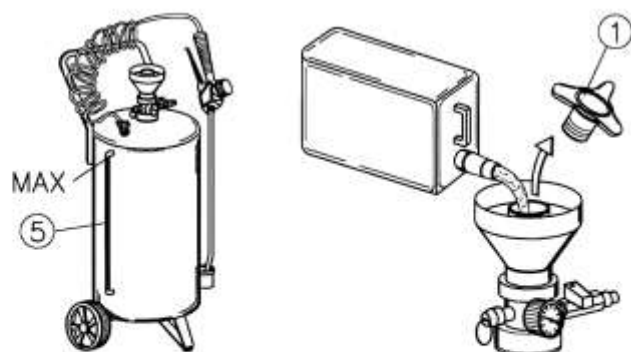
Vorbereitung für den Gebrauch: Eventuelles Ablassen des rückständigen Druckes aus dem Behälter, Einfüllen des Reinigungsmittels und Zuführen der Druckluft für den Betrieb;

Gebrauch: Die Arbeitsphase wird mit Regelung des Schaumspendesystems durchgeführt.

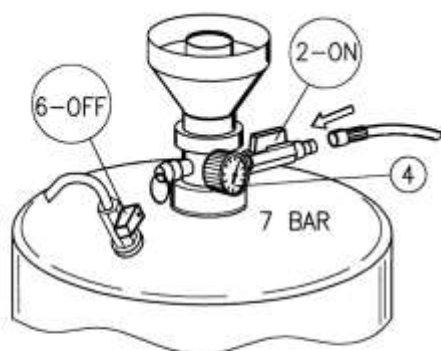
07.4 Gebrauchsvorbereitung



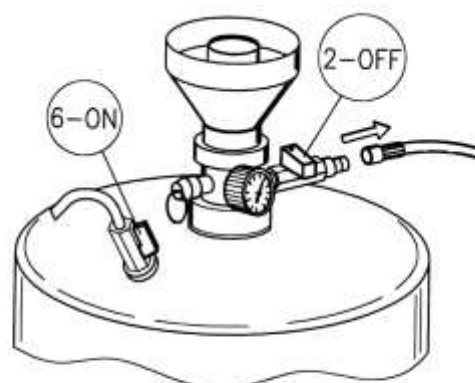
Phase 1: Den Hahn für den Druckluftanschluß öffnen (Teil 2), um die Luft aus dem Behälter auszulassen;



Phase 2: Die Schraube (Teil 1) ausschrauben und die Flüssigkeit bis maximal zu dem vom Füllstandanzeiger (Teil 5) angezeigten Höchstfüllstand (etwa zu 3/4 des Behälters) einfüllen. Die Schraube (Teil 1) wieder einschrauben.

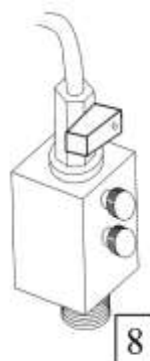


Phase 3: Überprüfen, daß der Hahn (Teil 6) zugedreht ist, danach die Druckluft anschließen und den Hahn (Teil 2) öffnen. Den erreichten Druckwert am Manometer (Teil 4) überprüfen (max. 7 bar).



Phase 4: Den Hahn (Teil 2) schließen, die Verbindung an die Druckluft herausziehen und den Hahn (Teil 6) öffnen. Nun ist das System betriebsbereit.

Gebrauch



Die 2 Knöpfe (Teil 8) regeln, bis das gewünschte Flüssigkeit/Luft-Mischverhältnis erreicht und somit der Schaum erzeugt ist.

Den Schaum zu spenden beginnen und dabei die Spritzlanze fest in der Hand halten und auf den Hebel (Teil 3) drücken.

Am Ende der Arbeit den rückständigen Druck wie in der Phase 1 beschrieben ablassen.

07.5 Arbeitsende

Alle Hähne schließen und die Verbindung zum Druckluftverteilungskreis herausziehen. Den Behälter über den Druckluft-Anschlußhahn entlüften. Bei längerem Stillstand wird empfohlen, den Behälter ganz zu entleeren (beim Zerstäuber/Schaumerzeuger das Reinigungsmittel auslassen).

08 W A R T U N G

Keine Wartungsarbeiten durchführen, wenn das System in Betrieb ist oder an die Stromquelle angeschlossen ist. Vor jedem Wartungseingriff immer erst den Restdruck ablassen. Geeignete Schutzvorrichtungen tragen.

Wartung allgemein

| Modell | Häufigkeit/Ursache | Kontrolle/Vorgang | Ref. |
|--------|--------------------|--|-------|
| Alle | Täglich | Überprüfung des Abnutzungsgrades der Leitungen | ----- |
| Alle | Täglich | Ablassen des Druckes am Ende der Arbeit | 6.1.1 |

Ablassen des Druckes.

Um den Druck aus dem Behälter abzulassen, genügt es, den Druckluft-Anschlußhahn aufzudrehen.

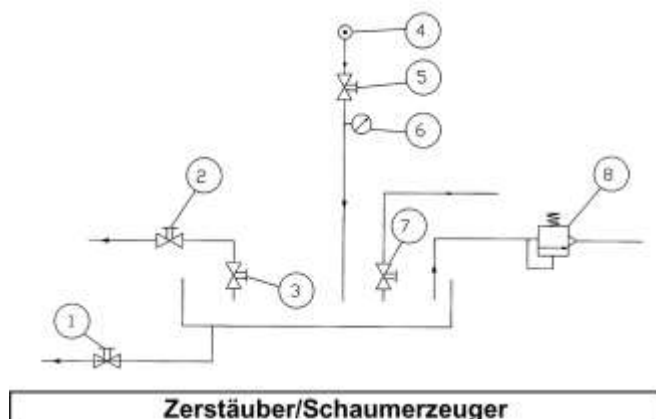
Entsorgung

Sollten Sie das System abbauen, halten Sie sich an den gültigen Regelungen des Landes, in welchem Sie diesen Vorgang durchführen.

09 STÖRUNGEN , URSACHEN UND LÖSUNGEN

| Störungen | Ursachen | Abhilfen | Eingriff |
|---------------------------|--|--|----------|
| System funktioniert nicht | 1) Leckagen am Kreislauf 2) Unzureichender Druck im Behälter 3) Überfüllung des Zerstäubers/Schaumerzeugers 4) Behälter leer. | 1) Überprüfen; 2) Überprüfen; 3) Flüssigkeit auslassen (Füllstandanzeiger zeigt enthaltene Menge an); 4) Füllen. | Bediener |

10 SCHEMATADERSCHALTKREISE



Beim Schaumerzeuger nicht vergessen, daß auch die Griffe zur Einstellung der Schaumerzeugung bedient werden müssen.

| Ablaß | |
|--------------------------|------------------------|
| Nr. | Beschreibung |
| 1. | Ablaßstopfen |
| Spritzlanze | |
| Nr. | Beschreibung |
| 2. | Bedienungshebel |
| 3. | Behälter-Anschlußhahn |
| Druckluftanschluß | |
| Nr. | Beschreibung |
| 4. | Versorgungsanschluß |
| 5. | Behälter-Anschlußhahn |
| 6. | Manometer |
| Füllschraube | |
| Nr. | Beschreibung |
| 7. | Schraube zum Einfüllen |
| Behälterschutz | |
| Nr. | Beschreibung |
| 8. | Überdruckventil |

11 GARANTIE

Die Dauer der Garantie beträgt gemäß der geltenden allgemeinen Normen 12 Monate ab Erwerbsdatum. Die Garantie berechtigt einzig und allein den Ersatz der defekten Teile. Jeglicher Garantieanspruch erlischt, sobald

festgestellt werden konnte, daß die Geräte unsachgemäß benutzt oder von unsererseits nicht berechtigten Personen gehandhabt wurden bzw. ungeeignete Komponenten oder Techniken zur Anwendung kamen. Das sich schon zu Anfang als beschädigt ergebende Einzelteil wird ersetzt, sobald es frei Werk zurückgegeben wurde. Das Element, das zu Beginn defekt sein sollte, wird bei Rücksendung frei Fabrik ausgetauscht.

Wir, die Ramex s.r.l. Via Salvo D'Acquisto, 4 42020 Albinea (RE) erklären in der Person unseres Rechtsvertreters unter unserer alleinigen Verantwortung, daß die Produkte Zerstäuber Mod. 1624 Schaumerzeuger Mod. 8458920 den Vorschriften der Richtlinie 89/392 und deren nachträglichen Änderungen und Ergänzungen entsprechen (durch die Richtlinie 98/37 ersetzt).

Desweiteren verweisen wir darauf, dass das Herstellungsjahr auf dem an der Maschine angebrachten Etikett (mit CE- Marke) angegeben wird;

- den Vorschriften der Richtlinie gemäß, eine Kopie der technischen Konstruktionsunterlagen in unserem Werk aufbewahrt wird;
- die Registriernummer der Maschine (falls vorhanden, da nicht verpflichtend) direkt auf der Maschine selbst angegeben wird.

KONFORMITÄT SERKLÄRUNG

RICHTLINIE 89/392 SOWIE NACHFOLGENDE ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN (DURCH DIE RICHTLINIE 98/37 ERSETZT).

ZERSTÄUBER/SCHAUMERZEUGER

1624

